



Beschlussvorlage Nr. VII-DS-00825

Status: öffentlich

Eingereicht von
Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport

Betreff:
Bau- und Finanzierungsbeschluss öffentliche Grünfläche "Rietzschke-Aue Sellerhausen" im Ortsteil Volkmarsdorf

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten): Gremium	voraussichtlicher Sitzungstermin	Zuständigkeit
DB OBM - Vorabstimmung		Vorberatung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		Bestätigung
FA Umwelt und Ordnung		Vorberatung
FA Stadtentwicklung und Bau		Vorberatung
FA Finanzen		Vorberatung
SBB Ost		Vorberatung
Verwaltungsausschuss	24.06.2020	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Die Neuerrichtung der öffentliche Grünfläche „Rietzschke-Aue Sellerhausen“ wird gemäß § 13 Abs. 7 Nr. 6 der Hauptsatzung in der zurzeit gültigen Fassung beschlossen.
2. Die Gesamtkosten betragen einschließlich Entwicklungspflege 973.000 €. Der städtische Anteil beträgt inkl. Entwicklungspflege 500.000 €, die in Höhe von 233.000 € durch das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung und in Höhe von 267.000 € durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer bereitgestellt werden.
3. Die Kosten für die zweijährige Entwicklungspflege betragen im Haushalt 2023/24 in Summe 160.000 € (jährlich 80.000 €). Über eine Bereitstellung ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2023/24 zu entscheiden.
4. Die Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 973.000 € sind in den Haushaltsjahren wie folgt geplant:

PSP-Element, SK	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
FinHH/ Auszahlungen							
EFRE-Gelder 7.0000384.700.00 2 SK 78513000	10.000	123.000	573.000				706.000
Parkanlagen 7.0000703.700 SK 78511000	14.000	11.000	5.000			5.000	35.000

ErgHH/ Aufwendungen							
Baumschutzgelder 1.100.55.1.0.01.01 SK 42113000			32.000	4.000			36.000
Baumspenden 1.100.55.1.0.01.06 SK 42419900			32.000	4.000			36.000
Öffentl. Park- und Grünflächen 1.100.55.1.0.01.01 SK 42112000					80.000	80.000	160.000
Gesamt	24.000	134.000	642.000	8.000	80.000	85.000	973.000

5. Die Einzahlungen in Höhe von 437.000 € sind in den Haushaltsjahren 2020-2021 im PSP-Element „Programmgebiet EFRE Leipziger Osten“ (7.0000384.705) geplant. Im Jahr 2020 stehen Einzahlungen in Höhe von 313.000 € und im Jahr 2021 Einzahlungen in Höhe von 160.000 € zur Verfügung
6. Die ab dem Haushaltsjahr 2022 anfallenden jährlichen Folgekosten in Höhe von 20.000 € werden zur Kenntnis genommen und auf das PSP-Element „Öffentliche Park- und Grünanlagen“ (PSP 1.100.55.1.0.01.01, Sachkonto 42112000) eingestellt.

Die nach Ende der Entwicklungspflege zusätzlich anfallenden jährlichen Folgekosten in Höhe von 30.000 € werden zur Kenntnis genommen und auf das PSP-Element „Öffentliche Park- und Grünanlagen“ (PSP 1.100.55.1.0.01.01, Sachkonto 42112000) eingestellt. Über eine Bereitstellung ist im Rahmen der Haushaltsplanung 2025/26 zu entscheiden.

Die Folgekosten betragen ab dem Jahr 2025 jährlich 50.000 €.

Räumlicher Bezug:

Stadtbezirk Ost / Ortsteil Volkmarsdorf

Zusammenfassung:

Anlass der Vorlage:

Rechtliche Vorschriften Stadtratsbeschluss Verwaltungshandeln

Sonstiges:

Im Leipziger Osten ist neben dem Campus Ihmelstraße, im Naturraum der östlichen Rietzsche, die Neuanlage einer 1,7 ha großen naturnahen öffentlichen Grünfläche vorgesehen, um den natürlichen Auenraum zu regenerieren, die Auswirkungen des sich veränderten Klimas (Starkregenereignisse und Hitzeperioden) zu mindern, die Artenvielfalt zu erhöhen und Wegeverbindungen im Quartier zu verbessern. Die Baumaßnahme wird mit EFRE-Fördergeldern und Eigenmitteln des Amts für Wohnungsbau und Stadterneuerung und des Amts für Stadtgrün und Gewässer finanziert.

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen	2021		32.000	1.100.55.1.0.01.01
		2022		4.000	SK 42113000
		2021		32.000	1.100.55.1.0.01.06
		2022		4.000	SK 42419900
		2023		80.000	1.100.55.1.0.01.01
		2024		80.000	SK 42112000
Finanzhaushalt	Einzahlungen	2019		0,00	
		2020		313.000	7.0000384.705
		2021		160.000	
	Auszahlungen	2019		10.000	
		2020		123.000	7.0000384.700.002
		2021		573.000	
		2019		14.000	
		2020		11.000	7.0000703.700
		2021		5.000	
		2024		5.000	
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?		<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	wenn ja,

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR (jährlich)	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge	2022	2024	20.000	1.100.55.1.0.01
		2025	fortfolgend	50.000	SK 42112000
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	nein		wenn, ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG	<input type="checkbox"/>	nein		ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung	<input type="checkbox"/>	nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen	<input type="checkbox"/>	ja		Nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	<input type="checkbox"/>	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Beantragte Stellenerweiterung:				Vorgesehener Stellenabbau:

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 - Leipzig wächst nachhaltig! Ziele und Handlungsschwerpunkte

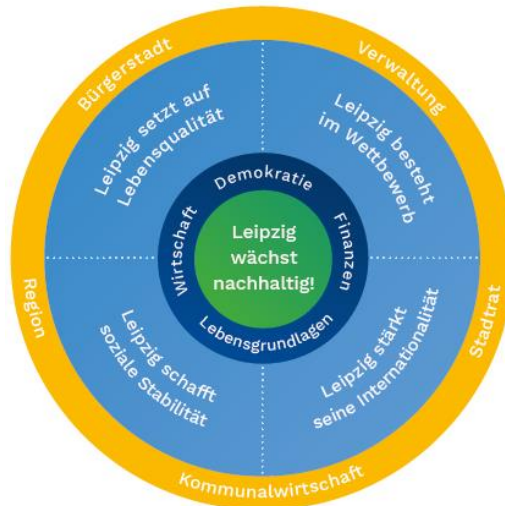
Leipzig setzt auf

Lebensqualität:

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote

Leipzig schafft soziale Stabilität:

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt



Akteure:

- Bürgerstadt
- Region
- Stadttrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig besteht im

Wettbewerb:

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig stärkt seine Internationalität:

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele: >beim Ausfüllen bitte überschreiben: max. 60 Zeichen ohne Leerzeichen

- trifft nicht zu

Beschreibung des Abwägungsprozesses:

Bei dieser Maßnahme nicht relevant.

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

Die Vorlage ist nicht eilbedürftig.

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

Die Vorlage ist öffentlich.

III. Strategische Ziele

INSEK Leipzig 2030 Teil 1 – Zielbild und Stadtentwicklungsstrategie

Das Planungsgebiet befindet sich im Leipziger Osten im fachübergreifenden Schwerpunktgebiet der integrierten Stadtentwicklung und im Umfeld des Entwicklungsgebietes Parkbogen Ost.

INSEK Leipzig 2030 Teil 2 – Fachkonzept und Querschnittsthemen

Das Bauvorhaben „Östliche Rietzschke Sellerhausen“ leitet sich zudem aus dem Fachkonzept Freiraum und Umwelt aus dem Schwerpunktraum „Stadtentwicklung durch Freiraumentwicklung“ und „Vernetzung von Freiräumen“ sowie „Sicherung und Entwicklung von Auenräumen“ ab.

Mit der Grünflächengestaltung wird die Balance zwischen verdichteten Stadtgebieten und Freiraum im Quartier gesichert, die Umweltqualität verbessert und quartiersnahe Freizeitangebote für Bewegung, Spiel, Naturerfahrung und sonstiger Aktivitäten im Freiraum geschaffen.

Mit der Rückgewinnung eines Teils der östlichen Rietzschke-Aue werden auch natürliche Prozesse wiederbelebt und es entsteht eine sogenannte „Klimakomfortinsel“. Frische Luft und kühle schattige Bereiche wirken sich an heißen Sommertagen positiv auf die menschliche Gesundheit aus. Weiterhin werden die Wegebeziehungen im Quartier verbessert und die ÖPNV-Haltestellen an der Wurzner Straße sind schneller zu erreichen.

Die strategischen Ziele leiten sich neben dem INSEK Leipzig 2030 aus zwei weiteren Beschlüssen ab:

VI-DS-02303 KAWI-L – Kommunale Anpassungsstrategien für wassersensible Infrastrukturen in Leipzig

VI-DS-02442 – Lebendig grüne Stadt am Wasser – Freiraumstrategie der Stadt Leipzig

IV. Sachverhalt

1. Anlass

Anlass der Neugestaltung sind zunehmende Starkregenereignisse und Hochwasserstände und damit verbundene Schäden im Umfeld der östlichen Rietzschke. Als gemeinsam initiiertes Projekt zwischen der Stadt Leipzig und den Leipziger Wasserwerken soll eine öffentliche Grünfläche entstehen, in der sich bei Starkregen das Regenwasser sammeln und zeitverzögert und reguliert über ein Ablassbauwerk in den Wölbkanal der Östlichen Rietzschke eingeleitet werden kann. Gleichzeitig soll die Grünfläche landschaftsparkähnlich mit Wegen, einigen Aufenthaltsbereichen und Spielmöglichkeiten gestaltet werden und in trockenen Perioden und an Hitzetagen als innerstädtischer Erholungsraum mit schattenspendenden Bäumen und Sträuchern zur Verfügung stehen.

Im Frühjahr 2019 wurde im Einvernehmen mit dem Kleingartenverein "Sellerhausen" und in Verhandlung mit den betroffenen Pächtern auf Teilflächen des Vereins die gärtnerische Nutzung zugunsten des neuen Naturraums aufgegeben und etwa 100 Gartenparzellen aus dem Verein gelöst. Die Flächen wurden anschließend freigeräumt wobei wertvolle Einzelbäume und zusammenhängende Baum- und Strauchgruppen erhalten wurden. Die nördliche Grenze des Kleingartenvereins wurde mit einem neuen Stabmattenzaun und drei Toren wiederhergerichtet.

Aufgrund der Lage neben dem Schulcampus Ihmelstraße und dem Parkbogen Ost werden mit der neuen Grünfläche die Wegeverbindungen im Quartier wesentlich verbessert und das Angebot für Kinder und Jugendliche im Stadtteil erweitert. Darüber hinaus wird das unzureichende Angebot an öffentlichen Grünflächen im Ortsteil Volkmarsdorf verbessert.

2. Beschreibung der Maßnahme

Der vorhandene Entwässerungsgraben Sellerhausen wird offengelegt und leicht geschwungen und mäandrierend als natürliches Gerinne gestaltet. Dieses kann je nach Wasserstand der Östlichen Rietzschenke bis zu 50 cm mit Wasser gefüllt sein oder auch über längere Zeiträume trocken liegen. Bei Starkregen und Hochwasser kann das Wasser über die Ufer treten und sich auf der gesamten Fläche ausbreiten und zeitverzögert über Versickerung und Verdunstung in den natürlichen Kreisläufen verbleiben und über das Ablassbauwerk in den Wölbkanal der östlichen Rietzschenke eingeleitet werden. Die Verlegung des Entwässerungsgrabens Sellerhausen und der Bau des Ablassbauwerks sind nicht Bestandteil dieses Bau- und Finanzierungsbeschlusses. Diese Baumaßnahmen finden vorgezogen statt.

Der Bau- und Finanzierungsbeschluss für die Grünflächengestaltung „Rietzschenke-Aue Sellerhausen“ umfasst den Wegebau, Ausstattungen und Pflanz- und Saatarbeiten.

Einen wichtigen Teil der Baumaßnahme bildet die Verbesserung der Wegebeziehungen und Vernetzung innerhalb des Stadtteils. Bei der Wegeplanung wurden bestehende Laufrichtungen (anhand von Trampelpfaden erkennbar) berücksichtigt und vorhandene Wege der Grünfläche „Lichter Hain“ angebunden. Es entstehen neue öffentliche Wege zwischen Bernhardsstraße und Wurzner Straße. Der Kleingartenverein Sellerhausen wird an drei Stichwegen über Tore mit der Grünfläche verbunden. Auch der Schulcampus Ihmelstraße kann die neue Grünfläche im Rahmen des Unterrichts nutzen. Eine Wegeanbindung zum Schulcampus und ein kleines Tor zu den Schulfreiflächen ist vorgesehen.

Die neue Grünfläche wird naturnah und zurückhaltend gestaltet. Dementsprechend werden Bänke, Abfallbehälter und Fahrradbügel nur begleitend an ausgewählten Standorten platziert. Im Vordergrund steht die naturnahe und standortgerechte Gestaltung mit geschwungenen Wegen und einer großen Blumenwiese. Weiterhin wird Wert auf das freie und kreative Spielen in der Natur gelegt. Dementsprechend werden u. a. Baumstämme zum Balancieren, Verstecken und Spielen angeboten.

Vorhandene Bäume werden weitestgehend in die Gestaltung integriert. Darüber hinaus werden standortgerechte Sträucher und Bäume gepflanzt. Bei den Neupflanzungen handelt es sich um Arten, die im Auenbereich und am Gewässer typischerweise vorkommen. In der Nähe des Kleingartenvereins sind höhere arten- und blütenreiche vogelfreundliche Strauchgruppen und Kleinbäume mit essbaren Früchten vorgesehen.

3. Realisierungs- / Zeithorizont

Zeitpunkt der Ausschreibung:	08/2020
Zuschlagserteilung:	10/2020
Baubeginn:	11/2020
Bauende:	11/2021
Abnahme Fertigstellungspflege:	10/2022
Abnahme Entwicklungspflege:	10/2024

4. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten für Planung und Bau betragen 973.000 € Euro.

Baukosten (KG500)	682.000 €
Entwicklungspflege (KG500)	160.000 €
Baunebenkosten (KG700)	131.000 €
Gesamtprojektkosten	973.000 €
Fördermittel AWS, EFRE (61,85%)	473.000 €
Eigenanteil AWS für die EFRE-Mittel (38,15%)	233.000 €
Haushaltsmittel ASG (inkl. Entwicklungspflege)	267.000 €

Finanzierung

PSP-Element, SK	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
FinHH/ Einzahlungen							
EFRE-Gelder 7.0000384.705 SK 78513000		313.000	160.000				473.000
Gesamt		313.000	160.000				473.000
FinHH/ Auszahlungen							
EFRE-Gelder 7.0000384.700.002 SK 78513000	10.000	123.000	573.000				706.000
Parkanlagen 7.0000703.700 SK 78511000	14.000	11.000	5.000			5.000	35.000
ErgHH/ Aufwendungen							
Baumschutzgelder 1.100.55.1.0.01.01 SK 42113000			32.000	4.000			36.000
Baumspenden 1.100.55.1.0.01.06 SK 42419900			32.000	4.000			36.000
Öffentl. Park- und Grünflächen 1.100.55.1.0.01.01 SK 42112000					80.000	80.000	160.000
Gesamt	24.000	134.000	642.000	8.000	80.000	85.000	973.000

Folgekosten

Die Folgekosten betragen ab dem Zeitpunkt der Abnahme der Landschaftsbauarbeiten im Herbst 2022 für die Haushaltsjahre 2023-2024 jährlich jeweils 20.000 €. Nach Abnahme der zweijährigen Entwicklungspflege kommen ab dem Jahr 2025 die Folgekosten für die jährliche Unterhaltungspflege für Rasen-, Wiesen- und Pflanzflächen in Höhe von 30.000 € hinzu. Ab dem Haushalt 2025/26 betragen die jährlichen Folgekosten in Summe 50.000 € und müssen fortlaufend um den jeweils amtlichen Baukostenindex fortgeschrieben werden.

5. Bürgerbeteiligung

bereits erfolgt geplant nicht nötig

Das Vorhaben wurde am 29.10.2019 auf dem Forum Leipziger Osten vorgestellt. Am 12.11.2019 fand eine öffentliche Information- und Beteiligungsveranstaltung im Ortsteil statt. Über die Veranstaltung wurde im Leipzig weiter denken Newsletter Ausgabe 24 im Dezember 2019 informiert.

Im Rahmen der Veranstaltung am 12.11.2019 wurde die Planung öffentlich vorgestellt und BürgerInnen hatten die Möglichkeit, mit den Fachplanern und zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Leipziger Wasserwerke sowie Ämter für Stadtgrün und Gewässer und Wohnungsbau und Stadterneuerung ins Gespräch zu kommen, sich die Planung im Detail erläutern zu lassen und ihre Wünsche und Anregungen einzubringen. Die naturnahe Gestaltung wurde sehr positiv aufgenommen.

6. Folgen bei Nichtbeschluss

61,85 % der Finanzierung (EFRE-Fördermittel) könne nicht abgerufen werden. 538.000 € können als Anteil der städtischen Eigenmittel (AWS und ASG) nicht verwendet werden. Die Ausgleichspflanzungen für den Campus Ihmelsstraße können nicht zeitgleich zu den Baumaßnahmen auf dem Schulcampus und auch nicht im Umfeld erfolgen.

Anlagen:

- Anlage 1: Übersichtsplan
- Anlage 2: Beteiligung
- Anlage 3: Entwurfsplan
- Anlage 4: Perspektive